



Aufruf zu Warnstreiks, Streiks und Aktionen am 11. April 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir müssen die Länder und deren Tarifgemeinschaft (TdL) noch stärker unter Druck setzen, damit wir unsere Ziele erreichen!

Deshalb rufen wir auf:

Beteiligt euch an den bundesweiten Warnstreiks und Aktionen bis hin zu befristeten Streiks zur Durchsetzung unserer Forderungen!

Wir fordern:

- die Wiederinkraftsetzung der Tarifverträge zum Weihnachts- und Urlaubsgeld
- den Erhalt der 38,5 Stunden-Woche in West und der 40 Stunden-Woche in Ost
- die Wiederinkraftsetzung der gekündigten Arbeitszeitbestimmungen im Tarifgebiet West.

Wir wollen auch, dass

- das neue Tarifrecht des öffentlichen Dienstes auf die Länder übertragen und
- unsere Einkommen wie für die Beschäftigten bei Bund und Gemeinden erhöht werden!

Jetzt müssen wir handeln, damit auch künftig Einkommens- und Arbeitsbedingungen bei den Ländern tariflich geschützt sind.

Wir erwarten euch am Montag, 11. April zur zentralen Streikversammlung in Hannover!

- | | |
|-------------------|--|
| 10.30 Uhr | Treffpunkt auf dem Klagesmarkt in Hannover |
| 11.00 Uhr | Demozug zum Opernplatz |
| 12.00 - 14.00 Uhr | Zentrale Kundgebung auf dem Opernplatz |

Begrüßung Wolfgang Denia, ver.di Landesleiter
Eberhard Brandt, GEW Landesvorsitzender
Dietmar Schilff, stv. GdP Landesvorsitzender

Hauptredner Frank Bsirske, ver.di Bundesvorsitzender

Die Beteiligung an gewerkschaftlichen Streiks - dazu zählen auch Warnstreiks - ist nach höchstrichterlicher Rechtsprechung zulässig und darf nicht zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen.